

Betreuungsbedarf steigt

SKM Rastatt ist immer auf der Suche nach neuen Mitstreitern

Rastatt (BNN). Nach einem feierlichen, von Pfarrer Dieter Holderbach in der Herz-Jesu-Kirche im Dörfel gestalteten Gottesdienst, der unter reger Beteiligung der Mitglieder des SKM Rastatt stattfand, hat Vorsitzender Karl-Otto Seifermann im Haus St. Barbara auf die vergangenen Monate zurückgeblickt. Derzeit engagieren sich 163 Ehrenamtliche beim SKM-Betreuungsverein, führte Seifermann aus.

Den Finanzbericht erläuterte Norbert Brugger. In der Überschussrechnung musste ein leicht negatives Ergebnis ausgewiesen werden. Die unveränderte Betreuungsvergütung belastete bei steigenden Kosten das Jahresergebnis. Er stellte fest, dass die Liquidität des Ver-

eins trotzdem jederzeit gegeben war. Die wirtschaftlichen Verhältnisse seien geordnet, lautete das Fazit.

Geschäftsführer Andreas Funk dankte dem Vorstand und den Mitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit im

163 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit

vergangenen Jahr. Er erläuterte anschließend noch einzelne Positionen der Jahresrechnung. Die Hochrechnungen für die kommenden Jahre weisen auf einen deutlichen Abwärtstrend hin. Dies sei insbesondere dadurch bedingt, dass

die Stundensätze des Bundes für die Betreuervergütung seit dem Jahr 2005 nicht mehr angepasst wurden. Derzeit wird in der Bundespolitik die Erhöhung der Sätze vorangetrieben. Mit einem endgültigen Ergebnis sei noch im ersten Halbjahr zu rechnen. Aufgrund der gegebenen Altersstruktur in der Bevölkerung nehme der Bedarf nach Betreuungen stetig zu. Es würden daher dringend Personen gesucht, die bereit und in der Lage seien, Betreuungen zu übernehmen. Die Kontaktaufnahme könne über den SKM Rastatt erfolgen.

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Erika Pflieger, Karl-Otto Seifermann, Meinrad Krieg sowie Brigitte Buck-Feurer und Rita Maier geehrt.